

ff

vor, aus em-pör-ter Brust hervor, aus em-pör-ter Brust hervor, aus der

ff

Brust her- - - vor!

23. Wer kauft Liebesgötter.

Goethe.

Nachlass, Lfg. 47.

Mässig, lieblich.

337.

p

1. Von al - len schö - nen Waa - ren, zum Mark - te her - ge -
 2. Zu - erst be - seht den gro - ssen, den lu - sti - gen, den
 3. Be - trach - tet nun den klei - nen, er will be - däch - tig
 4. O! seht das klei - ne Täub - chen, das lie - be Tur - tel -
 5. Wir wol - len sie nicht lo - . ben, sie stehn zu al - len

p

1. fah - ren, wird kei - ne mehr be - ha - gen, als die wir euch ge -
 2. lo - sen! Er hü - pfet leicht und mun - ter von Baum und Busch her -
 3. schei - nen, und doch ist er der Lo - se, so gut als wie der
 4. weib - chen! Die Mäd - chen sind so zier - lich, ver - stän - dig und ma -
 5. Pro - ben. Sie lie - ben sich das Neu - e; doch ü - ber ih - re

1. tra - gen aus frem - den Län - dern brin - gen. O hö - ret, was wir
 2. un - ter; gleich ist er wie - der dro - ben. Wir wol - len ihn nicht
 3. gro - sse; er zei - get meist im Stil - len den al - ler - be - sten
 4. nier - lich; sie mag sich ger - ne pu - tzen, und eu - re Lie - be
 5. Treu - e ver - langt nicht Brief und Sie - gel; sie ha - ben al - le

1. sin - gen, und seht die schö - nen Vö - gel! sie
 2. lo - ben. O seht den mun - tern Vo - gel! er
 3. Wil - len. Der lo - se klei - ne Vo - gel, er
 4. nu - tzen. Der klei - ne zar - te Vo - gel, er
 5. Flü - gel. Wie ar - tig sind die Vö - gel! wie

1. ste - hen zum Ver - kauf.
 2. steht hier zum Ver - kauf.
 3. steht hier zum Ver - kauf.
 4. steht hier zum Ver - kauf.
 5. rei - zend ist der Kauf!